

**Kurztitel**

Abfall-Industrieunfallverordnung

**Kundmachungsorgan**

BGBl. II Nr. 67/2018

**Typ**

V

**§/Artikel/Anlage**

§ 4

**Inkrafttretensdatum**

12.04.2018

**Abkürzung**

A-IUV

**Index**

83 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

**Text****Meldung von Industrieunfällen**

**§ 4.** (1) Der Inhaber des Seveso-Betriebes muss der Behörde Industrieunfälle unverzüglich melden. Die Meldung muss die im § 59d Abs. 5 AWG 2002 genannten Informationen umfassen.

(2) Ein gemäß Abs. 1 zu meldender Industrieunfall ist jedenfalls

1. eine Entzündung, Explosion oder Freisetzung eines Seveso-Stoffes in einer Menge von mindestens 5% der in Teil 1 Spalte 3 oder Teil 2 Spalte 3 des Anhanges 6 AWG 2002 angegebenen Mengenschwelle,
2. ein Ereignis, bei dem ein oder mehrere Seveso-Stoffe (unabhängig von der jeweiligen Stoffmenge)
  - a) zu einem Todesfall einer im Betrieb befindlichen Person oder
  - b) zu Krankenhausaufenthalten von mindestens 24 Stunden von mindestens sechs im Betrieb befindlichen Personen oder
  - c) innerhalb des Seveso-Betriebes zu Sachschäden von mindestens zwei Millionen Euro geführt haben,
3. ein nicht von der Z 1 oder von der Z 2 erfasstes Ereignis mit einem oder mehreren Seveso-Stoffen, wenn der Inhaber des Seveso-Betriebes Grund zur Annahme haben muss, dass dieses Ereignis zu erheblichen Folgen für die menschliche Gesundheit und Umwelt oder zu erheblichen Sachschäden geführt hat.

**Zuletzt aktualisiert am**

12.04.2021

**Gesetzesnummer**

20010176

**Dokumentnummer**

NOR40200998